

Jahreshauptversammlung 2025 des vhs-Trägervereins

Bericht von vhs-Leiter Karl-Anton Maucher

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

wir dürfen heute zurückblicken auf ein gutes Geschäftsjahr 2024. Aus einer großen kleinen Volkshochschule ist im Jahr 2024 eine kleine mittelgroße vhs geworden.

So ergab sich eine erfreuliche Steigerung der Zahl der förderfähigen Unterrichtseinheiten von 6966 (2023) auf 7919 – im Vorjahresvergleich eine Steigerung um 13,7 Prozent.

Bei der Gesamtzahl der veranstalteten UEs gelang im Vorjahresvergleich eine Steigerung von 8072 auf 8695 UE was einer Zunahme von 7,7 Prozent entspricht.

Die Steigerungen bei den UE verteilen sich über alle Fachbereiche. Einzig im FB 2 verbuchen wir einen leichten Rückgang der UE-Zahlen.

Sehr erfreulich ist es auch, dass wir im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 4145 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in unseren Kursangeboten hatten, eine Steigerung von 9,1 Prozent im Vorjahresvergleich.

Ein wichtiger, nein: der derzeit zahlenmäßig und auch gesellschaftspolitisch bedeutendste Bereich unserer Arbeit sind unsere Integrationskurse. Diese betreut unsere Kollegin Edina Schmidt. Sie wird Ihnen nun die wichtigsten Zahlen der Integrationsarbeit aus dem Jahr 2024 vorstellen.

(Edina Schmidt spricht)

So erfreulich diese Zahlen auch sind, wir dürfen nicht darauf vertrauen, dass es in der Integrationsarbeit auf diesem Niveau weitergeht. Gespannt warten wir auf politische Entwicklungen und die Entscheidungen der neuen Bundesregierung. Wir sollten uns darauf einstellen, dass die Mittel aus dem BAMF gekürzt werden. Das hätte für die Volkshochschulen im Land, die bei weitem die leistungsfähigsten Träger von Integrationskursen sind, weitreichende Folgen.

Als Kulturveranstalter verzeichnen wir ein „normales“ Jahr. Unsere Veranstaltungen verzeichneten stabile Besucherzahlen auf allerdings ausbaufähigem Niveau. Wir stellen uns darauf ein, indem wir versuchen, gleichzeitig attraktiv und kostenbewusst einzukaufen.

Unser Kollege Matthias Hufschmid wird Ihnen nun vorstellen, was wir in der Spielzeit 2025/2026 in unseren Sparten Jazz, Kleinkunst, Klassik und Theater anbieten werden. Freuen Sie sich mit uns auf stimmungsvolle kulturelle Events in der Festhalle und im Bock-Saal

(Matthias Hufschmid spricht).

Unsere vhs Leutkirch ist personell schlank aufgestellt. Durch den Leiterwechsel ergibt sich einen Stellenmehrung von fünf Prozent einer Vollzeitstelle. Unser neuer Leiter wird ein 90-Prozent-Arbeitsverhältnis haben, unser HPM (hauptamtlicher pädagogischer Mitarbeiter; Anm. d. DBSZ-Red.) Matthias Hufschmid wird ab 1. April um zehn Prozent auf ebenfalls 90 Prozent reduzieren. Bisher hatte der Leiter ja in Personalunion die VHS zu 75 Prozent und den Fachbereich 14 der Stadtverwaltung zu 25 Prozent geleitet. Diese Personalunion ist aufgehoben. Die Verwaltungsgeschäfte in unserer Geschäftsstelle werden von zwei Verwaltungsfachangestellten der Stadt Leutkirch in Teilzeit zu je 50 Prozent besorgt. Eine weitere 50-Prozent-Stelle deckt die gestiegenen Anforderungen in der Integrationsarbeit ab. Die VHS Leutkirch, die als Bildungseinrichtung an der Schwelle von einer kleinen zu einer mittelständischen Volkshochschule steht und als Kulturveranstalterin zusätzliche Aufgaben übernimmt, verfügt also ab April über 3,3 Personalstellen, die auf fünf Personen verteilt sind.

Soviel zur vhs-Bildungs- und Kulturarbeit und zur Entwicklung unserer Geschäftsstelle im Berichtsjahr 2024.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.